

Leve Leser*innen vun't Infoblatt,

Dörtig Johr Nedderdüütsche Theoterdaag in Molfsee – dat wüllt wi örnlich fiern! Un twaars tein Daag lang. Tein Bühnen vun' Nedderdüütschen Bühnenbund Sleswig-Holsteen e.V. warrd an tein Daag tein ganz ünnerschedliche Stücke op de Bühn bringen. Mal fidel, mal nadinkern, mal mit Mord- un Doodslag un mal mit ganz veel Geföhl. En bunte Mischen plattdüütsches Theoter warrd vun' 3.-7. Mai un vun' 10.-14. Mai in de Winkelschüün vun't Freilichtmuseum Molfsee präsentiert. De Theoterlüüd sünd all flietig an't Prüven – un de Bühnenbund is all flietig an't Organiseern. Laat ju man mal överraschen. Bald giff dat mehr Infos. Un bit dorhin giff dat so as jümmers veele Informaschonen vun unse Bühnen.

Veel Spaaß bi't Studeern wünscht

Heike Thode-Scheel
Un so könnt ji mi erreichen:
thode-scheel@buehnenbund.com
Tel. 04340 402546

Wat is los op de Bühnen?

Nordangler Speeldeel

Mitte 2021 begannen bei der Nordangler Speeldeel die ersten konkreten Vorbereitungen für eine neue Inszenierung. Zweimal wurde danach jedoch die Probenarbeit aufgrund der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie abgebrochen. Bei der Mitgliederversammlung zu Beginn dieses Jahres bestand aber Einigkeit darin, nicht nur einen neuen Anlauf zu wagen, sondern diesen sofort in Angriff zu nehmen. Daher wurde seit dem 14. Januar wieder intensiv geprobt.

Bei der Neuinszenierung handelt es sich um ein Kriminalstück nach Motiven aus „Die Mausefalle“ von Agatha Christie. Wolfgang Börnsen, der auch Regie führt, hat die Handlung ins Plattdeutsche übertragen und nach Angeln verlegt. Dort haben Mette-Marie und Hartmut ihren Bauernhof zu einer ländlichen Pension umgebaut und erwarten die ersten Gäste. Leider herrscht draußen tiefster Winter mit starkem Schneesturm und massiven Schneeverwehungen. Im Radio wird von einer schrecklichen Bluttat in Flensburg berichtet. Die Täterbeschreibung ist äußerst vage und beschränkt sich auf dunkle Kleidung und hellen Schal. Ist es Zufall, dass die dann eintreffenden Gäste alle so oder so ähnlich gekleidet sind? Am nächsten Tag sorgt ein Mord im Haus für großes Entsetzen. Angesichts der



Wetterbedingungen sind alle Anwesenden eingeschlossen wie im Gefängnis („As in't Kaschott“). Keiner kann entkommen, einer von ihnen muss der Mörder sein. Aber wer und warum?

Die Antwort darauf gibt es als Erstaufführung unter dem Titel „Insparrt as in't Kaschott“ (Gefangen in'n Schnee) in der Aula der Grundschule in Langballig.

- Sonnabend, 4. März, 19.00 Uhr (Premiere),
- Sonntag, 5. März, 19.00 Uhr,

- Sonnabend, 11. März, 19.00 Uhr
- Sonntag, 12. März, 16.00 Uhr
- Sonnabend, 18. März 19.00 Uhr

Karten zum Preis von 12 Euro: Vorverkauf am Postschalter bei EDEKA Langballig. Telefonische Vorbestellungen: Brigitte Andresen/ 04636/248.

Text: Wilhelm van de Loo/Foto: Nordangler Speeldeel

www.nordangler-speeldeel.de

Nedderdütsche Bühne Neumünster

Fröhschoppen: Achtern Vörhang mit Ulrich Herold und Jan Graf



Innerhalb der neuen Veranstaltungsreihe „Fröhschoppen: Achtern Vörhang mit...“ bekommen Liebhaber der NBN und auch alle anderen Theaterinteressierten am 5. März eine besondere Einführungsveranstaltung zur nächsten Inszenierung geboten: Am 10. März 2023 feiert „De Fährkroog“ Premiere im Studio-Theater der NBN. Eine Inszenierung dieses Schauspiels am Hamburger Ohnsorg Theater inspirierte im Jahre 1920 eine Gruppe junger theaterbegeisterter Männer dazu, in Neumünster eine eigene plattdeutsche Bühne zu gründen – das Ergebnis dieser Vision war 1923 die Eröffnung der Niederdeutschen

Bühne Neumünster. Schauspieler und Regisseur Ulrich Herold belebt den „Fährkroog“ für die NBN neu und beantwortet in unserem Fröhschoppen am 5. März um 11 Uhr im Studio-Theater der Niederdeutschen Bühne Fragen zu den Herausforderungen seiner Regiearbeit vom ersten Lesen des Stückes bis hin zur fertigen Inszenierung. Ergänzt wird das Gespräch durch musikalische Einlagen seines plattdeutschen Interviewpartners und Liedermachers Jan Graf.

Text: Mareike Münz/Foto: ©NBN

„De Fährkroog“ löppt vun' 10. bit 19 März

Ein junger Mann, der für viel Geld Haus und Hof verkauft hat, um nach Amerika auszuwandern, kommt in den Fährkroog. Er will auf der anderen Seite des Flusses den Zug noch erreichen, der nach Hamburg führt. Ein Sturm lässt ein Übersetzen nicht zu und er muss die Nacht über im Fährkroog bleiben. Erst versucht der trinksüchtige Wirt, an das Geld zu kommen, das der Gast bei sich trägt – doch dieser wird gewarnt. Dann versucht es die triebhafte Wirtin. Aber auch der Knecht – der Tod – streckt seine Hand nach dem jungen Mann aus. Aber weder Gier, Leidenschaft oder gar der Tod kommen ans Ziel. Denn der Gast hört auf die Dienstmagd des Hauses: „up ehr Stimm, de Deern, de is sien Seel“. – Dieses 1918 entstandene Meisterwerk ist nicht nur ein spannendes ur-niederdeutsches Schauspiel, sondern auch ein Gleichnis, in dem es fünf Spieler braucht, um unser eigenes Leben, dessen Bedrohung durch Habgier, Wollust und Tod sowie die Reinheit einer unschuldigen Seele darzustellen.

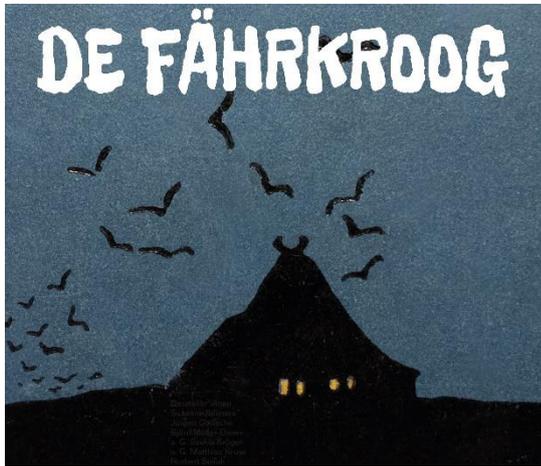
Es war eine Aufführung vom „Fährkroog“ des späteren Hamburger Ohnsorg-Theater, die im Jahr 1920 eine Gruppe junger Theaterschaffender um den Lehrer Rudolf Weißmann herum bewog, eine eigene niederdeutsche

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Spielgruppe in Neumünster ins Leben zu rufen. Ergebnis dieser Vision war drei Jahre später – 1923 – die Gründung der NBN.



Somit ist dieses Drama nicht nur im Allgemeinen ein niederdeutscher Klassiker, sondern hat für die Niederdeutsche Bühne Neumünster zu ihrem 100jährigen Bestehen eine ganz eigene Bedeutung. Deswegen begehen wir die Premiere am 10. März auch als Jubiläums-Veranstaltung mit vielen geladenen Gästen, auf die wir uns besonders freuen.

Text: Mareike Münz/Foto: Titelmotiv der Erstaussage vom »Fährkroog«, Richard-Hermes-Verlag, 1919

Weitere Infos und Online-Ticketverkauf:
www.nb-nms.de

Tickets: Ticketcenter Holsteinischer Courier,
Kuhberg 34, 24534 Neumünster
Tel: Ticket Regional 0651 / 9790777

Theatervereine Süsel

Moin, moin ut Süsel,
dat Jahr is eegens mit Sylvester al losgahn.
"Opguss" hett doför sorgt, dat de Lüüd eene
wunnerscheune Instimmung op den Avend
harrn.

Utverköfft un super Stimmung.

Un wat in Januar un Februar los weer dat
magst du eegens gor keen vertellen. 4 Vörstel-
lungen vun "Opguss" UTVERKÖFFT. Denn
harrn wi in' Januar de Nedderdütsch Bühn ut
Ahrensborg to Gast. Se hebbt "Bottervagels
sünd frie" speelt.



KULTURSCHÜNE Süsel

Immaterielles
Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

NDB Süsel spielt
„Mit dien Oogen“

Komödie von Frank Pinkus / Niederdeutsch Renate Wedemeyer
Regie: Stephan Greve

Darsteller:
Brigitte Barmwater & Dedef Storm

Premiere:
Samstag, 18.03.23 19.30 Uhr

Weitere Termine:

Samstag 25.03.	19.30 Uhr & Sonntag 26.03.	18.00 Uhr
Freitag 14.04.	19.30 Uhr & Samstag 15.04.	19.30 Uhr
Samstag 22.04.	19.30 Uhr & Sonntag 23.04.	18.00 Uhr
Freitag 28.04.	19.30 Uhr & Samstag 29.04.	19.30 Uhr
Samstag 13.05.	19.30 Uhr & Sonntag 14.05.	18.00 Uhr

Karten erhalten Sie telefonisch unter 04524/1379
Montags von 18 – 20 Uhr und Mittwochs von 9 – 12 Uhr
Donnerstags von 17 – 18 Uhr im Foyer des Theaters
online unter www.theater-suesel.de/tickets@theater-suesel.de

UTVERKÖFFT un wunnerboor speelt. Veelen
Dank för twee dulle Vörstellungen.

In Februar harrn wi twee Gastspeelee int Huus.
Toerst weer Stephanie Steup mit ehre Danz-
deerns dor un hett an twee Avende dat Thea-
ter rockt. UTVERKÖFFT un een Granaten-
Stimmung. De Truppe warrt wi wohl in dit
Joahr nochmal weddersehn.

Een Week later harrn wi de Nedderdütsch
Bühn ut Preetz to Gast. Se speelten ,ok an
twee Avende, "Een Mann de nich kann".

Ok hier: UTVERKÖFFT! Wunnerbor speelt un
een goode Stimmung bi dat Publikum.

Veelen Dank an alle, de bi uns speelt hebbt.
Ik will höpen, ji hebbt ju all wohlföhlt bis uns in de
Kulturschün.

Nevenbi hebbt wi anfungen, uns nieges Stück intostudeern. Af 18. März heet dat bi uns "Mit dien Oogen". Een Stück för twee Lüüd un wi hebbt veel Spaß bi de Proben.

Butendem hett sick all mol de künstlerisch Birat dropen üm to kieken un to beschnacken wat wi denn in de nächst Saison speelen bzw speelen laten wüllt.

Wat passert noch in März op uns Bühn:
Donnerstag, 9.3. hebbt wi Klock 20.00 Uhr Stührwoldt un Schnoor to Gast un an Dienstag, 28.3. un Mittwoch, 29.3. speelt Emmy & Willnowsky Klock 20.00 Uhr ehr "Tour 23" Programm. För Stührwoldt un Schnoor gifft noch een poor Korden un Emmy & Willnowsky sünd al UTVERKÖFFT.

Ji seht: Bi uns löppt dat. Veele Grööten ut Süsel vun Detlef Storm

Text: Detlef Storm/th Foto: Theotervereen Süsel

www.theater-suesel.de

Kartenverkauf telefonisch: Frau Bliemeister 04524 1379 (Mo. 18.00-20.00 Uhr, Mi. 9.00-12.00 Uhr). Im Theater: Do. von 17.00-18.00 Uhr.

Nedderdüütsche Bühne Lübeck

Lütte witte Siedenschoh

In den Kammerspielen des Theaters Lübeck steht das Stück „Lütte witte Siedenschoh“ von Ingo Sax auf dem Programm. Unter der Regie von Carsten Bartels geht es in der Komödie um Bauer Benno Roggenkamp, der mit seinem Sohn Fiete und seiner Haushälterin Lisa auf einem stattlichen Hof wohnt, den Fiete einmal erben soll - aber nur, wenn er eine Frau auf den Hof bringt, die den Anforderungen des Vaters gerecht wird. Auf keinen Fall darf sie aus der Stadt kommen. Doch Fiete hat sich längst für Trina, eine moderne junge Frau aus

der Stadt, entschieden und sich heimlich mit ihr verlobt.



Der Bauer aber führt ein strenges Regiment - so streng, dass Fiete ihm nicht einmal seine Verlobte vorstellen mag. Da muss Trina mit Hilfe von Haushälterin Lisa schon selbst die Initiative ergreifen. Und das gelingt ihr so überzeugend, dass sich der alte Bauer tatsächlich in sie verliebt.

Antje Wendtorff is 40 Jahr mit dorbi



In diesem Stück spielt auch Antje Wendtorff mit (in't Bild links to sehn mit Robin Koch) und feiert ihr 40jähriges Jubiläum an der Niederdeutschen Bühne Lübeck.

Vun Harten galeert de Bühnenbund Sleswig-Holsteen! Wat för en lange Tiet – dat is al wat ganz Besünneres.

Text/Fotos NB Lübeck

www.niederdeutsche-buehne-luebeck.de

Nedderdüütsche Bühne Kiel



Siet den 17. Februar warrt Schach speelt. Chaim un Adolf (in't Bild en Szene) drapen sik in en Kroog un kriegen veel mehr vunenanner to weten, as wo se Schach lehrt hebbt.

An de 27. Februar hebbt wi Littmatenversammeln un freut uns, dat wi mal wedder all tosammen kaamt.

An de 24. Marts geiht dat denn los mit Öven bit dat Wunner kümmt, wo sik en Poor na 25 Jahr Ehe Hölp söken deit. De Therapeutin is sik gau kloor, dat dat bi de beiden blots noch mit en Wunneröven torecht to kriegen is.

An de 09. Marts hebben wi denn noch de Töverer Golden Ace to Gast.

Text: Britta Poggensee/Foto: Imke Noack

www.niederdeutschebuehne-kiel.de

Der Vorverkauf läuft über das theaterKIEL, 0431 901 901.

Itzehoer Speeldeel

Wi proovt flietig dat Stück „Lustgarantie“

Wir proben gerade fleißig an der Komödie "Lustgarantie": Inge, Gertrud und Klara sind ein illustres Damentrio jenseits der siebzig. Eines Tages beschließen die betagten Damen,

einmal noch etwas Verrücktes zu tun, bevor sie sich vom Diesseits verabschieden. Nachdem die Idee vom Bankraub verworfen wird, beschließen sie, eine Marktlücke für ältere Damen zu füllen... damit man sich später wenigstens an sie erinnert. Aber nicht Seniorenkurse mit Bastelstunden und Nachmittagstanz sind geplant, sondern die Gründung eines Etablissements, in dem ältere Damen ihre Liebesdienste mit inkludierter Lustgarantie anbieten. Ein Bordell mit Prostituierten im fortgeschrittenen Alter.

Premiere ist am 17. März 2023 um 19:30 Uhr, weitere Aufführungen am 18. März 2023 um 15:30 Uhr und 19:30 Uhr.

Text: Doris Dammann

www.itzehoer-speeldeel.de

Niederdeutsche Bühne Rendsburg

„Allen's ut de Reeg“ in Rendsburg



Im letzten Infobrief hatte ich geschrieben, dass wir mit gutem Erfolg bei uns im Stadttheater gestartet sind. Nun erleben wir gerade auch über Land eine riesige positive Resonanz. Die

Veranstaltungen sind nahezu alle ausverkauft und ein dankbares und fröhliches Publikum geht glücklich nach Hause. Es ist schön zu sehen, dass plattdeutsches Theater noch immer gewünscht wird und ankommt. Das tut uns allen gut. Möge das noch viele Jahre so bleiben. Unsere Gruppe von „Allen's ut de Reeg“ hat nun noch ein paar wenige Aufführungen und die nächste Gruppe von „Glückspeel in' Pastorenhuus“ steht in den Startlöchern. Zur Premiere am 13. März um 19.30 in unserem Stadttheater laden wir herzlich ein.

Wir wollen an diesem Abend auch zwei Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren. Dieter Sieh ist dann 40 Jahre Mitglied in unserem Verein und Heinz Johnsen schon über 50 Jahre. Was für eine lange Zeit. Heinz hätte längst geehrt sein müssen, aber Coronabedingt musste es immer wieder geschoben werden.

Wir wünschen allen Bühnen ein schönes Frühjahr mit vollen Häusern und begeistertem Publikum.

Text: Sylvia Sauer/Foto: NB Rendsburg

www.nbr-ev.de

Die aktuellen Speeltermine vun unse Bühnen un veele Infos gifft dat online op unse Homepage ünner www.buehnenbund.com

Theaterakademie Scheersbarg

Wenn de Barg röppt . . .

Dör över fofftig Hannen muss de Krepp-Rull för de Namensschiller gahn. De Stöhl in de Runn, in de dat eerste Kennenlehren de Friedagabend lopen schull, stunden dicht an dicht. So veel Deerns un Jungs, Fruens- un Mannslüüd harrn sik op den Weg maakt na Angeln, op den Scheersbarg, um de drütte

Plattdeutsche Theaterakademie (10.-12. Februar 2023) to beleven. Un dat weer en Belevnis!

De Deelnemers kunnen sik ut de veer Workshops „Stimme, Körper, szenische Arbeit“, „Kamera läuft“, „Clown und Clownin sein“ un „Wie baut man eine Figur“ dree utsöken, bi de se mitmaken wullen. Dat weer en so spannende Utwahl vun de motiveerten un engagierten Anleiters Erkki Hopf, Helge Albrecht, Elmar un Kerstin Thalmann, dat velen an'n leevsten all veer Workshop mitmaakt harrn. Aver bi dree Tietfenster vun tweenehalv Stunnen över de Sünnavend verdeelt muss dat bi dree blieven. Blots een Anbott, un dat över de



ganze Dag, nutzten de Lüüd, de bi Till Huster mehr to „Theater anleiten und auf die Bühnen bringen“ lehren wullen. Un liekers dat all düchtig arbeitet harrn un ganz schön platt weren, geev dat an de Avend noch veel Hallo un Spaaß. Dat intwüschen al traditschonelle Pubquiz – ohne Handy - harrn Karsten un Fie vun de Scheersbarg wedder kreativ un querbeet tosamenstellt.

De Sünndagmorgen gung dat denn an't Präsentieren vun de Filmclips un Szenen, de in de Workshops entwickelt worm sünd. De Deelnemers hebben sik un en paar Besökers en prallen Struuß an Ideen un Utdrucksmöglichkeiten wiest, de dat Wuchenenn wussen weren. Dat grootoordige Mitenanner vun Jung un

Öller, vun Flensburg bet Ahrensborg un Löwenstedt bet Preetz un de begeisterten Rüchmellen motiveren de Anföhrers Karsten Biermann, Jann Rothberg, Gesa Retzlaff un Claudia Siemsen de nächste Runn to planen. Düt Format is en Kooperatschoonsprojekt vun de IBJ Scheersborg mit dat Plattdüütsch Zentrum (Leck), de Nedderdüütsche Bühnenbund S-H, de Landesverband Amateurtheater in S-H, de LAG Speel, de Sleswig-Holsteenske Heimatbund un de Kreiskulturstiftung Schleswig-Flensburg.

Text/Bild: Gesa Retzlaff

NIEGES OP PLATT

Johannes-Saß-Pries 2023

Johannes Saß (1889-1971) weer en groten Spraakwetenschapler. He hett sowat as den Duden för de Plattdüütschen rutgeven: Den "Sass". Dat Wöörbook is noch hüüt en groot Hölp för Plattsacker, för de Scholen un anner Instituschonen. Em to Ehren hett de Vereen Bad-Bevensen-Tagung den „Johannes-Saß-Pries“ op de Been stellt. Un twaars för Forschungsarbeiten, de sik mit de plattdüütsche Literatur, de Spraak un de Kultur befaten doot. Vör allen Dingen schall dat üm Forschungen ut de Tiet vun 1880 bit hüüt dreihn. De schüllt bawento spannend för alle Lüüd ween: „Monographische Darstellungen, Examensarbeiten, Werkausgaben oder auch Aufsatzsammlungen. Die Arbeiten sollten nach 2018 entstanden sein bzw. publiziert sein“, heet dat in'e Utschrievon. De Pries schall an' 17. September in Bad Bevensen övergeven warrn. Bit to'n 15. Mai künnt de Arbeiten inschickt warrn.

Text: th

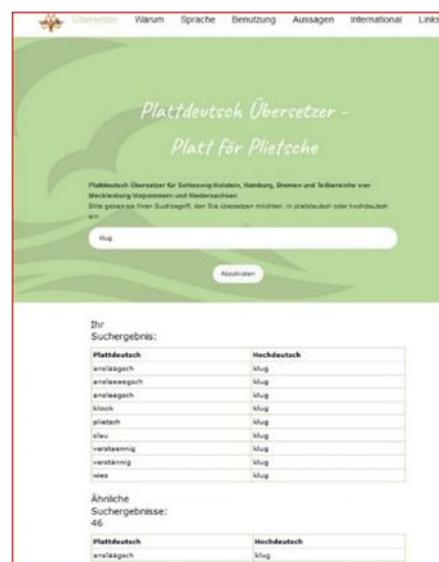
Texte an: Andreas Wolter, Stadt Bad Bevensen, Lindenstraße 12, 29549 Bad Bevensen

oder pdf-Datei an: info@bevensesen-ebstorf.de mit Stichwort: „Johannes-Saß-Preis“

www.bevensesen-tagung.de

8 Millionen Mal en plietsche Antwort

Wat heet egens „klug“ op Platt? Mal fix www.plattdeutsches-woerterbuch.de anklicken un nakieken. Un denn warrst du klook: Klug kann slau ween oder verstännig oder ansläägsch oder wies oder eben plietsch. Un plietsch is de Plattsacker un Plattdüütsch-Beopdrage för Ostholsteen Heinrich Evers wiss, Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21 denn de hett dat plattdüütsche Wöörbook „Platt för Plietsche“ op'e Been stellt. Dat weer 2006.



Anfungen hett all'ns mit en paar Wöör – mid-dewiel gifft dat all nahto 58 000 Indräge. 8.015.177 Mal hebbt Plattsacker en Woort söcht. Un natürlich en plietsche Antwort kregen. Wenn en Woort mal nich in de List bindestiht, denn kann een Heinrich Evers einfach fragen. Dat Dulle an düt Wöörbook: Hier warrd nich blots dat hochdüütsche Woort översett – hier kann een ok verscheden Schnacks un

ähnliche Begriffe finnen. Bi „Kind“ sünd dat ümmerhin 128. En Kind kann en Schieter ween, en Bagalut oder en Göör. Ganz verscheden Wöör un Utdrücke sünd ok för't Theater wichtig un künnt ganz verschedeb geföhle un Stimmungen utdrücken. Also ruhig mal op de Internetsiet nakieken.

Text: th/Foto: Screenshot

www.plattdeutsches-woerterbuch.de

Emmi för Plattdpüütsch 2023



Kennt ji Emmi? Emmi is en sööte Meerjungfru ut Metall un se warrd alle twee Jahr an Lüüd ut'e Bildung, ut'e Kita oder de Scholen övergeven. De „Emmi för Plattdüütsch“ is sowat as de plattdüütsche Oscar. För Lüüd un Gruppen, de sik ganz besünners dull üm de plattdüütsche Spraak verdeent maakt. Dat gifft verscheden Rebeete: Kitas, Grundscholen, Sekundarstufe I un II, Fachscholen un Unis un för Lüüd ut' Ehrenamt. Se künnt Musikprojekte inrechen, Theaterstücke, Medienprojekte, soschaale Projekte, wetenschapli Arbeiten und Studien oder Ünnerichtsprojekte. De Emmi warrd alle twee Jahr utlöövt. Vun de Lanndags-Präsidentin un vun't Ministerium för Bildung, Wetenschap un Kultur. Un düt Jahr is dat wedder sowiet. Wokeen also mit de Lütten

wat Besünneres op de Been stellt hett, kann mitmaken. Ji künnt Theater spelen, Musik maken, en Film dreihen oder en App entwickeln, ji künnt en Zeitung rutbringen, forschen över de Spraak oder mit Senioren tosamen arbeite. Un dat gifft noch so veel anner Ideen. Bit to'n 24. März is noch Tiet, üm sik wat uttodinken.

Text: th/Foto: Landtag

Mehr Infos: www.sh-landtag.de/data/emmi.pdf

Ohnsorg-Theater: Tweeter Lenz-Roman as Theaterstück: „Dat Füerschipp“

Dat Ohnsorg-Theater in Hamborg hett sik för't Fröhjahr wedder en Vertellen vun Siegfried Lenz vörnahmen. „Dat Füerschipp“ fiert an' 5. März Premiere. Regie führt wedder Murat Yeginer. Käpten Freytag un sein Mannschaft staht in' Middelpunkt vun de niege Inszeneern. As de en Boot in Seenot seht, hölpt se natürlich un hoolt de Crew an Bord. Man de sünd so richtige Ganoven. Besünners de asige Dr. Caspary versöcht, de Macht an sik to rieten. De Käpten höllt dorgegen. Aver wo lang kann he dat utholln? Villicht drauht sogar en Meuterie? Dat Stück is op Hoch un Platt, dat so spannend is as en Krimi.



En ganz besünneres Projekt is de Tosamenarbeit mit dat Lichthof-Theater: „Dat Leven vun de Liven“. Helge Schmidt un sien Team fraagt sik, wat wull passeert, wenn en Spraak ünnergeiht. Dorför nehmt se de Liven as Bispeel. Dat is en lütt Küstenvolk in lettland. Dor snackt

blots noch en Handvull Lüüd Livisch. Wi Plattdüütschen hebbt dor noch mehr Glück – aver dorför mööt de Minnerheiten- un Regional-spraken schützt warrn. Wokeen maakt dat? Un wat bedüüt Heimat un Spraak tosamen? Schauspeler*innen ut dat Ohnsorg-Ensemble un de frie Schauspelerin Lamis Ammar wüllt dormit op de lütten Spraken opmerksam maken un Fragen stellen. Premiere is an' 2. März in't Lichthof-Theater.

Un denn kümmt in' März noch en Klassiker op de Bühn. De niege Inszeneern vun „En Mann mit Charakter“. Dat hebbt sik de Toschauers wünscht. Heidi Mahler speelt wedder ehr Paraderull as Dora Hinzpeter. Un twaars vun' 28. bit 30. März.

Ok dat Kinnerstück „Tüdelig in'n Kopp – als Oma seltsam wurde“ kann een sik noch bit to'n 23. März ankieken. Dat Stück dreiht sik um dat Thema Demenz un is besünners för Kinner dacht.

Text: th/Foto: Sinje Hasheider/Ohnsorg

Karten un Infos: www.ohnsorg.de
www.lichthof-theater.de

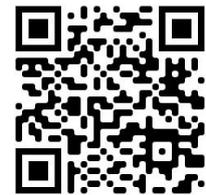
Tweetes plattdrift-barcamp in Leck



Du büst Füer un Flamm för Plattdüütsch un hest Lust, wat Nieges kennentoliern? Du willst frische Ideen sammeln un Minschen kennenliern, de ok för en Saak brennt? Denn büst du jüst richtig bi dat „plattdrift-barcamp“ an de Nordsee-Akademie in Leck.

Dat Netzwerkdrapen organiseert dat Zentrum för Nedderdüütsch in' Lannesdeel Sleswig tosamen mit den Kutrknotenpunkt Sleswig un de Akademie. Wokeen neeschierig is op de plattdüütsche Spraak uno p dat, wat een all'ns mit de Spraak opstellen kann, de schall man an'

Sünnavend, 25. März na Leck kamen un mitmaken. Drift is dat plattdüütsche Woort för Eifer, Leidenschaft un Tatkraft. Un dat wüllt de Lüüd hier tosamen utprobeern. En fastes Programm giff dat nich, denn dat maakt de Deelnehenden sölben. Dat heet: Se bringt de Ideen för de enkelten „Session“ mit: „De Dag warrd vun de Lüüd maakt“, verklaart Gesa Retzlaff vun't Plattzentrum, „wi schafft blots den Rahmen. Dat Leven un den Uttusch, dat maakt ji.“ Op dat verleden Plattdrift-barcamp 2022 geev dat en Grupp, de sik um plattdüütsche Kinnerböker bi Instagram kümmert hett, en anner Grupp wull wat mit Platt in de Verwalten maken, dat geev wat vun Platt ion de Bildung un wat över Coaching op Platt. Wenn de Themen faststaht, kann sik jedeen wat utsöken. Un an't Enn warrd denn dat präsentiert, wat dorbi rutsuert is un jedeen kann wat för sik mit na Huus nehmen. Um Klock tein geiht dat Platt-barcamp in Leck los, twüschendörch giff dat Middageten un en Energie-Kick mit Lisa Wrogemann – Meditaschoon op Platt. Um Klock veer geiht de Dag denn toenn. Dat barcamp kust nix, een mutt sik blots anmelden. Einfach op den QR-Code klicken un los geiht dat.



Text: th/Foto: Plattzentrum Leck

Mehr Infos: www.platt.best
Anmeldung: www.nordsee-akademie.de

Meditaschoon op Platt

Wokeen kennt dat nich: Een hett veel um de Ohrn, hett Stress, mutt länger arbeiten un mutt noch to'n Proven an't Theater un mutt sien Text utwennig liern . . . un denn is een böös in'e Brass. Dor hölpt de plattdüütsche Meditaschoon vun Lisa Wrogemann. De Plattsnacke-

rin is bekannt dörch ehrn Instagram-Kanal „eat.platt.love“. De Deern ut’e Lüneborger Heid hett de Meditatschonen op Platt för’t Län-



nerzentrum Nedderdüütsch op’e Been stellt. Dor is to’n Bispill de „Herzöffner“: Maak dien Hart wiet un apen, wenn di mal all’ns toveel warrd un du di so föhlst, as wenn di keeneen verstahn kann . . . einfach mal rinhöörn un de Been un de Seel bummeln laten.

Text: th/Bild: eat.platt.love

www.länderzentrum-für-niederdeutsch.de

Live: Debatte op Platt in Bunnesdag

An’ 2. März üm Klock twee gifft dat wedder live en Debatte op Platt in’ Bunnesdag to sehn – un anner lütte Spraken schüllt dor ok opdükern. Dat geht üm de Charta vun’e Regional-Minnerheitenspraken, de 25 Staaten vör 25 Johr ünnerschreven hebbt. De Charta sorgt för den Schutz un de Fördern vun all de lütten Spraken in Europa. Dat is nu nich de eerste Debatte in’ Bunnesdag, wo de Afgeordneten in ehr Modderspraak snackt hebbt. Man dat is jümmers wedder wat Besünneres. De SPD-Afgeordnete Johann Saathoff is en vun’e Redner, de gern mal politische Themen op’t Tablett bringen deit. He hett ok den "Parlamentskreis Plattdeutsch" op’e Been stellt. Dor draapt sik Politiker*innen ut alle Frakschonen un snackt op un över Platt.

Text: th

www.bundestag.de

Pressestimmen auf den nächsten Seiten

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

PRESSESTIMMEN

Niederdeutsche Bühne Flensburg: Bericht Flensburger Tageblatt 11.2.2023

Was können sie voneinander lernen?

Talkrunde bei der Niederdeutschen Bühne:
Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur tauschen sich aus

Ulrich Schröder

Was ist Flensburg für Sie? Das wollte Moderator

Carsten Kock am Ende der Talkrunde „Sport und Kultur trifft Wirtschaft und Politik“ in den Räumen der Niederdeutschen Bühne von seinen Gästen wissen. „Mehr als einer alleine“, antwortete Stadtrat Stephan Kleinschick und Jacob Grünig, Geschäftsführer der Flensburger Filmproduktionsfirma Von Dorsch, sagte: „Eine Stadt, die mutig vorangeht.“ „Bunt“, „talentiert“, „vielfältig“ und „schick“ waren weitere Antworten. Etwas trocken fiel die Replik von Fabian Geyer aus: „Die Stadt, in der ich Oberbürgermeister bin.“ Eingeladen zur Runde hatten die Niederdeutsche Bühne und die Unternehmensgruppe AZF, die eine Kooperation unterhalten.

Rausgehen und vernetzen

Netzwerke schaffen, über den Tellerrand hinausblicken, sich Partner suchen – der rote Faden des Abends. „Rausgehen und vernetzen“, brachte es Ute Lemm, die Generalintendantin des Landestheaters, auf den Punkt.

Carsten Kock moderierte die vier Themenblöcke Politik, Kultur, Sport und Wirtschaft. Dazu holte er sich jeweils einen Gast und einen so genannten „Best Practicer“ (übersetzt etwa: einer, der ein



Im Gespräch: Moderator Carsten Kock (l.) und Flensburgs Oberbürgermeister Fabian Geyer. Im Hintergrund am Tisch sitzen Dierk Schmätschke, Präsident der SG Flensburg-Handewitt, und Ute Lemm, Generalintendantin und Geschäftsführerin des Landestheaters. Foto: Sebastian Iwerenz



Sportliche Runde: Jan Dreier, Carsten Kock und Dierk Schmätschke (von links).

Erfolgsmodell oder eine Erfolgsmethode vertritt) auf die Bühne.

In den kurzen Pausen unterhielt Poetry-Slammerin Mona Harry, die für ihren Wunsch („Ich würde mir mehr Frauen auf der Bühne und im Publikum wünschen“)

viel Applaus bekam. Fabian Geyer übernahm den Politik- und auch den Wirtschaftspart, hier vertrat er den erkrankten Wirtschaftsminister Claus Rube Madsen. Für die Kultur sprach Ute Lemm, für den Sport Dierk Schmätschke, Präsident und Ex-Geschäfts-



Poetry-Slammerin Mona Harry hätte sich mehr Frauen auf der Bühne und im Publikum gewünscht.

führer der SG Flensburg-Handewitt.

Besonders interessant wurde es, wenn die „Best Practicer“ ins Geschehen eingriffen. Ute Lemm traf auf Stören Bockhardt, den Schulleiter der Comenius-Schule, die vor kurzem den mit 3000 Euro

dotierten Kulturpreis gewonnen hatte. Ute Lemm lobte den „frischen und unverstellten Blick“ der Schüler. „Kultur ist bestes menschliches Miteinander“, stellte sie fest.

So funktioniert Ehrenamt

Im Sport-Block traf Dierk Schmätschke auf Jan Dreier, den engagierten Vorsitzenden und Trainer des Leichtathletik-Klubs (LK) Weiche. Dreier – wie viele andere Vereinsvertreterinnen und Vertreter – hat mit dem maroden Zustand der Flensburger Sportanlagen zu kämpfen, verzichtete aber darauf, ins Detail zu gehen. „Wie funktioniert Ehrenamt?“, wollte Carsten Kock wissen. Dreier antwortete: „Die soziale Komponente, das ist das A und O. Als Vorbild vorweg gehen, dann bekommt man viel zurück.“ Ein Vorgehen, das auch außerhalb des Sports funktioniert.

„Was können wir in Flensburg von anderen Disziplinen lernen, wo sind Kooperationen denkbar, und was kann uns gegenseitig inspirieren?“, hätte sich mehr Frauen auf der Bühne und im Publikum gewünscht.

Sich austauschen, miteinander reden, Netzwerke aufbauen – das beherzigten die Talk-Gäste auch beim anschließenden Smalltalk mit den zahlreichen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutsche Bühne Flensburg: Bericht Flensburg Avis, 17.1.2023

8 | Kultur

tirsdag, 17. januar 2023

FLENSBORG AVIS



Die Maxim Kowales Don Kosaken. Foto: Miriam Exner

DON KOSAKEN

Konzert für Völkerverständigung

Haddeby. Die Maxim Kowalew Don Kosaken geben am 2. Februar um 19 Uhr in der St. Andreas Kirche ein festliches Konzert für die Völkerverständigung.

Durch ein individuelles Programm drückt der Chor aus Weißrussland seine Solidarität mit dem ukrainischen Volk aus. Er wird ukrainisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie ukrainische Volksweisen und Balladen zu Gehör bringen. Auch in diesem Konzertprogramm dürfen aber auch Wunschtitel wie »Ave Maria«, »Suliko«, »Mariusja« und »Ich bete an die Macht der Liebe« nicht fehlen.

Maxim Kowalew wurde in Danzig als Sohn eines Pianisten und Klavierlehrers russischer Abstammung und einer deutschen Gesangslehrerin geboren. Karten gibt es im Vorverkauf bei Outdoor Kevin (Busdorf) und allen bekannten Vorverkaufsstellen. lg

HAUS DER FAMILIE

Musik am Kamin

Flensburg. Die zweite Veranstaltung der Reihe »Kunst am Kamin« im Haus der Familie in Flensburg findet am Mittwoch, dem 15. Februar, um 18 Uhr statt. Unter dem Motto »Your perfect Moment« musiziert das Duo Andrea Lohaus und Sven Heiseke und sorgt mit zwei Stimmen, einer Gitarre und etwas Percussion für entspannte Momente mit einer Mischung aus Pop.

Federleichte Unterhaltung von junger Autorin

Das erste abendfüllende, niederdeutsche Theaterstück von Sofie Köhler feierte am Samstag in Flensburg Premiere an der NDB.

REZENSION

Lars Geerdes
lg@fa.de



Flensburg. Mit 30 Jahren sollte man seine Volljährigkeit eigentlich schon eine ganze Weile gelebt und genossen haben. Und obwohl Marie Petersen sich redlich genau darum bemüht, versucht Mutter Valerie immer wieder, der Tochter ihre von eher konservativen Moralvorstellungen geprägten Auffassung von einem »richtigen« Leben aufzudrücken. Gegen die Dominanz von Valerie kann auch Vater Heinz nur wenig ausrichten. Oma Klara, also

Valeries Mutter, hält mit ihrer ganz eigenen Lebenslust dagegen und der Enkelin Marie den Rücken frei. Und dann ist da noch Tom Müller, Maries »nur Freund«, der Valerie hin und wieder deutlich die Meinung sagt, aber als »Außenstehender« nicht so ganz ernst genommen wird. Valerie hätte sowieso lieber Maries Ex Jonas zum Schwiegersohn.

Auf dieser Konstellation hat die junge Autorin Sofie Köhler ihr erstes, abendfüllendes Theaterstück auf Niederdeutsch aufgebaut – und damit 2021 prompt den 1. Preis beim Konrad-Hansen-Autorene Wettbewerb gewonnen.

Dabei ist Sofie Köhler gar keine Muttersprachle-



Mutter Valerie (Anke Olsen, r.) hatte sich für ihre 30-jährige Tochter Marie (Julie Marie Olsen, l.) ein anderes Leben vorgestellt. Während Vater Heinz (Claus Olsen) sie zu beruhigen versucht, nimmt Oma Klara (Heide Bachmann) ihre Enkelin in Schutz. Fotos: Martin Ziemer

rin, was das Plattdeutsche angeht. Geboren 1990 im brandenburgische Templin, lernte sie erst ab 2016 als Ensemblemitglied der Niederdeutschen Bühne in Kiel, mit dieser Sprache umzugehen.

Mit »Dörtig – endlich volljährig!« ist ihr eine feine Komödie gelungen. In der Inszenierung von Birgit Bockmann läuft diese nun an der Niederdeutschen Bühne Flensburg (NDB), wo sie am vergangenen Samstag eine stark beklatschte Premiere feierte.

Olsenbande

Dabei stand eine Art »Olsenbande« auf der Bühne. In der Hauptrolle als Marie Petersen überzeugte Julie Marie Olsen mit schwingvollem

Spiel und herrlicher Mimik, wobei sie auch ein paar Mal ihre Gesangskünste zum Besten geben durfte. Als Mutter Valerie und Vater Heinz gaben sich Anke und Claus Olsen die Ehre, die auch im wirklichen Leben die Eltern von Julie Marie sind. Debütant Christopher Fleischmann ist als Maries Freund Tom zu sehen und – man ahnt es schon – er ist auch außerhalb des Theaters ihr Lebensgefährte. Nur die Rolle von Oma Klara musste jemand von außerhalb der Familie übernehmen: Die glänzend aufgelegte Heide Bachmann, die seit mittlerweile 37 Jahren zum NDB-Ensemble gehört, gab überzeugend eine Seniorin, die sich vom Alter absolut nicht unterkriegen lässt und – im Gegensatz zu Valerie – eine sehr moderne Lebensanschauung vertritt.

Die Premierenvorstellung litt teilweise an der etwas undeutlichen Artikulation der Akteure. Das mag der nachvollziehbaren Aufregung bei einer Premiere geschuldet sein, die auch Profis erfasst und bei einem Amateurensemble wie dem der NDB erst recht entschuldigbar ist. Das wird sich in den kommenden Vorstellungen sicher noch ändern. Davon unabhängig bot das Quintett einen federleichten, unterhaltsamen Abend, in dem witzige Dialoge für Stimmung sorgten, aber auch leise Töne nicht fehlten. Das stimmige Bühnenbild (Katja de Vries) und auch die Kostüme (Barbara Stender), vor allem von Klara, boten dazu noch etwas für's Auge.

RESUME

Forfatteren Sofie Köhler vandt i 2021 Konrad-Hansen-Forfatterkonkurrencen, og det gjorde hun med sit første plattyske stykke overhovedet. »Dörtig – endlich volljährig!« (30 – endelig myndig) bliver nu vist på Flensborgs plattyske teater (NDB), hvor der lørdag aften var premiere. Premiegræsterne oplevede et let og meget underholdende stykke, hvor en hel Olsenbande stod på scenen med Julie Marie Olsen i hovedrollen og Anke og Claus Olsen som hendes forældre (også i det virkelige liv) og kæresten Christopher Fleischmann i rollen som netop kæresten. Stærkt bifald var der også til Heide Bachmann som bedstemor med moderne holdninger.

Dass die Schlusspointe dann doch ein wenig vorhersehbar war, tat dem Erfolg keinen Abbruch.

Der Vorverkauf für die kommenden Vorstellungen am 22., 25. und 26. Januar, ebenfalls im Flensburger Stadttheater, läuft bereits.

Niederdeutsche Bühne Flensburg: Dörtig – Endlich volljährig! Komödie von Sofie Köhler, Regie: Birgit Bockmann. Premiere Samstagabend, Stadttheater Flensburg.



Heide Bachmann (Klara, l.) und Julie Marie Olsen (Marie) in »Dörtig – endlich volljährig!«.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutsche Bühne Neumünster: Bericht Holsteinischer Courier, 6.2.2023

Damit niemand im Dunkeln steht

NBN: Das neue „Fröhschoppen“-Format bringt Spannendes zum Vorschein

Alexandra von Fragstein

Seit 1923 spielt die Niederdeutsche Bühne Neumünster plattdeutsches Theater. In den letzten hundert Jahren hat sich bei dem Laien-Ensemble viel getan. Mit dem neuen Format „Fröhschoppen“ gewährt es nun einen Blick hinter die Kulissen. Der technische Leiter Dennis Willert machte den Anfang und erklärte dem Publikum, wie man mit Licht die richtige Stimmung erzeugen kann.

In der Pause schnell zum Sicherungskasten

Mit einem Facebook-Aufruf nahm alles seinen Anfang: 2019 suchte die Niederdeutsche Bühne noch Freiwillige für das „Weiße Rössl op Platt“. Vor seinem Jurastudium hatte der heute 41-Jährige Tontechnik studiert. Der erste Anblick des Studiotheaters an der Klosterstraße war ernüchternd: „Von außen hat man gedacht, das ist hier aber schäbig. Wenn man dann hereinkommt, ist es ein ganz wunderbarer Theatersaal.“



Von hier aus steuert Dennis Willert Ton und Licht auf der Bühne.

Foto: Alexandra von Fragstein

Die Ton- und Lichttechnik war damals hoffnungslos veraltet. Die Halogen-Scheinwerfer verbrauchten viel Energie. Die Stromkabel lagen offen in der Decke des Theaters. Regelmäßig fiel die Technik aus. „Wir mussten manchmal in der Pause oder sogar, während das Stück lief, zum Sicherungskasten ren-

nen“, erzählte Willert lachend. Die Statik des Gebäudes war nicht mehr gesichert. Mit der Sanierung 2019/2020 änderte sich das. Das Dach wurde erneuert, neue Toiletten, eine moderne Lüftung und aktuelle LED-Scheinwerfer wurden eingebaut. „Das kommt uns jetzt in der Energiekrise zugute“ so

Willert. Denn die LED verbrauchen nur einen Bruchteil der Energie, die die Halogen-Scheinwerfer benötigten.

Für Dennis Willert ist ein Bühnentechniker eine Art Künstler: „Man erschafft ja auch mit Licht Illusionen und Künstlerisches.“ Das richtige Licht zu finden, ist schwieriger, als man denkt. Die fal-

sche Lichtfarbe verleiht den Schauspielern eine ungesunde Gesichtsfarbe. Der Brandschutz verkompliziert die Sache noch: Notausgangsschilder und beleuchtete Treppenstufen verhindern, dass Dennis Willert und sein Kollege Jon Haase die absolute Dunkelheit künstlerisch einsetzen können.

Neben der aktuellen Bühnentechnik verfügt das Theater auch über ein eigenes Tonstudio, in dem etwa die Weihnachtslesungen aufgenommen wurden. Auch Dennis Willert hat ein eigenes Tonstudio, in dem er Jingles für unterschiedliche Firmen produziert hat. Außerdem arbeitete er zwei Jahre lang für das Hamburger Theater Neue Flora. Auch wenn das Studiotheater an der Klosterstraße wesentlich kleiner ist, ist Willert mit der Technik zufrieden. „Für ein Laientheater ist das eine hervorragende Ausstattung. So etwas haben nur wenige“, meinte er. Die Technik sei zudem einfach zu bedienen. Der Theaterabend kann komplett vorprogrammiert werden – ehrenamtliche Helfer seien daher immer willkommen.

Niederdeutsche Bühne Rendsburg: Bericht Holsteiner Zeitung 30.1.2023

Eine Stunde vor dem Auftritt geht's los

So bereitet sich Schauspielerin Saskia Kröger auf die Komödie „Allens ut de Reeg“ vor

VON BEATE KÖNIG

RENSBURG. Vor dem roten Vorhang im Stadttheater Rendsburg schwatzen die Zuschauer erwartungsvoll. Die Komödie „Allens ut de Reeg“ wird gleich aufgeführt. Einige hasten Sekunden vor Beginn auf ihre Plätze. Hinter der Bühne wäre das ein No Go. Eine Stunde vorher ist das Ensemble der Niederdeutschen Bühne Rendsburg (NBR) komplett, sie bereiten das Stück vor.

Schauspielerin Saskia Kröger (30) erzählt, was vor dem ersten Satz auf der Bühne für sie angesagt ist: 60 Minuten, bevor sich der Vorhang öffnet, beginnt es damit, dass sie sich ihren Platz für rasche Kleiderwechsel hinter der Bühne einrichtet. Auf einer Kiste legt sie ein hauchdünnes, schwarzes Negligé ab, stellt bequeme Sneaker, eine Reisetasche und einen pinkfarbenen Kulturbeutel parat. „Ich spiele die Geliebte vom Minister Richard Willms“, erklärt sie die Requisiten und das luftige Auftrittsoutfit. Warum Sneaker zum Negligé? Im Stück von Ray Cooney klettern fast alle Mitspieler durch ein Fenster in ein Hotelzimmer. Die Schuhe erleichtern den Einstieg.

Hinter der Bühne haben alle im Ensemble noch weitere Aufgaben.

Saskia Kröger, Schauspielerin

Auf der Bühne checkt Saskia Kröger, wie alle Spielkolleginnen und -kollegen, das Bühnenbild. Stehen Sofa und der Tisch mit dem Telefon am richtigen Fleck, hängen die Bilder gut?

Erst wenn Requisiten und Bühnenbild für sie komplett aussehen, geht Saskia Kröger an den Schminktisch im Backstagebereich. Eine Maskenbildnerin braucht das NBR-Ensemble für die Komödie nicht. Mit geübten Handgriffen trägt die Schauspielerin Lidschatten auf, tupft Highlighter unter die Augenbrauen. Nach privater Stimmungslage trägt sie die Farben nicht auf. „Das Bühnen-



Eine Stunde vor dem Auftritt beginnt Saskia Kröger (30) mit den Vorbereitungen: Sie schminkt sich selbst.



Das Regisseurinnen-Team Dana (links) und Linda Frohboes prüft das Bühnensofa. Es steht sicher. FOTOS: BEATE KÖNIG

Make-Up haben die Regisseurinnen Linda und Dana Frohboes gecheckt“, erzählt Saskia Kröger. Bei der Lichtprobe vor der Premiere würde überprüft, ob der gewünschte Effekt des Make-Ups im Zuschauererraum erkennbar ist.

Saskia Kröger nimmt für das Bühnen-Make-Up ihre private Schminke. „Dann weiß ich, dass alles funktioniert und ich alles dabei habe“, erzählt sie, während hin-

ter ihr Ensemblemitgliedern noch in Kostümhosen schlüpfen oder fast lautlos flüsternd ihre Sprechtexte memorieren. „Manchmal sprechen wir hier schon ein paar Dialoge.“

Eine Garderobe reicht bei der NBR für alle Schauspieler Alle, Männer und Frauen, teilen sich Garderobe und die Schminktische darin. Für Saskia Kröger kein Problem. Fürs

Theatervolk ist das normal.

Sie holt ihr Textbuch raus griff. Dialoge auffrischen – das macht die Schauspielerin nur kurz. Das meiste hat sie im Kopf. „Meine Auftrittszeit ist insgesamt 30 Minuten.“ Mit Pause ist das Stück insgesamt zweieinhalb Stunden lang.

Das Textbuch hat eine andere Funktion: Saskia Kröger hat hinter dem Bühnenbild eine weitere Aufgabe: Sie bedient – unsichtbar für die Zuschauer – das Fenster des Hotelzimmers. Ab und an, manchmal auch, wenn gerade Hotelgäste ins Zimmer klettern, rutscht das Fenster herunter. Damit das auf Stichwort und gelenkt geschieht, steht sie parat.

Auch bei schnellen Umzügen von Kollegen, die nach Sekunden wieder einen Auftritt haben, unterstützt sie. Ungewöhnlich sei der Zweitjob als Bühnenarbeiterin und Ankleiderin nicht bei der NBR. „Hinter der Bühne haben alle noch weitere Aufgaben“, erzählt sie.

„Allens ut de Reeg“ ist Saskia Krögers drittes plattdeut-

ches Stück, das zweite bei der NBR. Platt ist ihre Muttersprache. „Ik ben oppm Hoff groot wörn“, erzählt sie und lacht. Dennoch: Kurz vor dem Auftritt wächst auch noch lange nach der Premiere die Spannung. „Ich freu mich den ganzen Tag darauf.“

Minuten vor Beginn checkt sie das Make-Up. Trägt Lippenstift auf, schlüpft ins erste Kostüm. Ein Minikleid und Highheels. Mit jedem Handgriff verwandelt sie sich ein Stück mehr in die Bühnenfigur. Wird Ida Würdemann, Geliebte vom Minister. Auf der Bühne ist Saskia Kröger vergessen. Bis zum Schlussapplaus.

• **Weitere Termine:** Sonntag, 29. Januar, 15 Uhr, Rendsburg, Stadttheater; Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, Rickert, Ortsbegegnungsstätte; Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr, Osterrönfeld, Alter Bahnhof; Sonnabend, 4. Februar, 19.30 Uhr, Rendsburg, ConventGarten; Dienstag, 7. Februar, und Mittwoch, 4. Februar, jeweils 19.30 Uhr, Bordesholm, Savoy Kino.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com